

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 21. Januar 2025

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

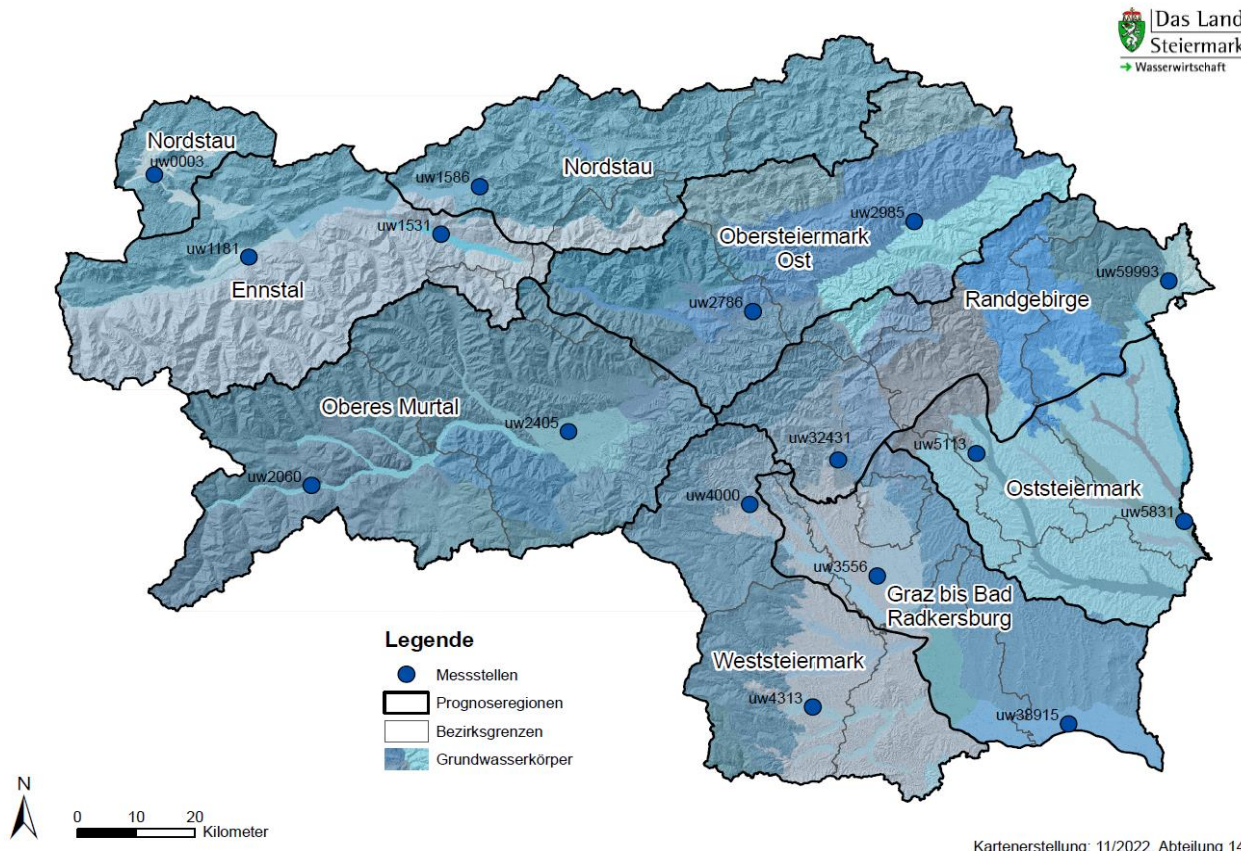
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

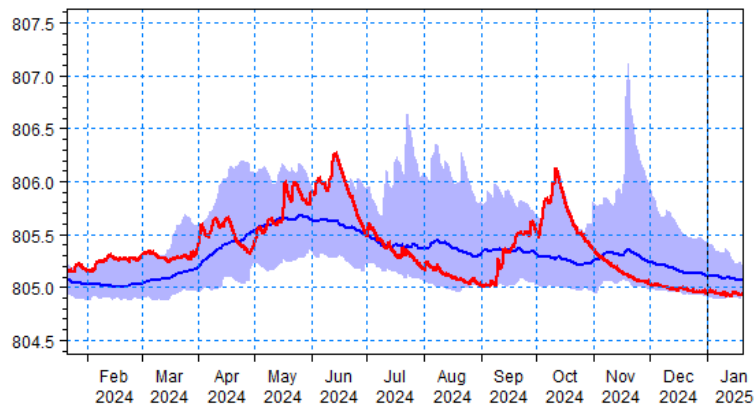
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



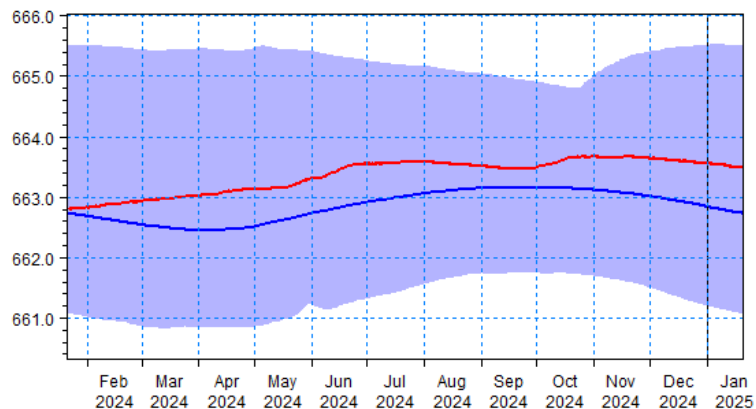
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

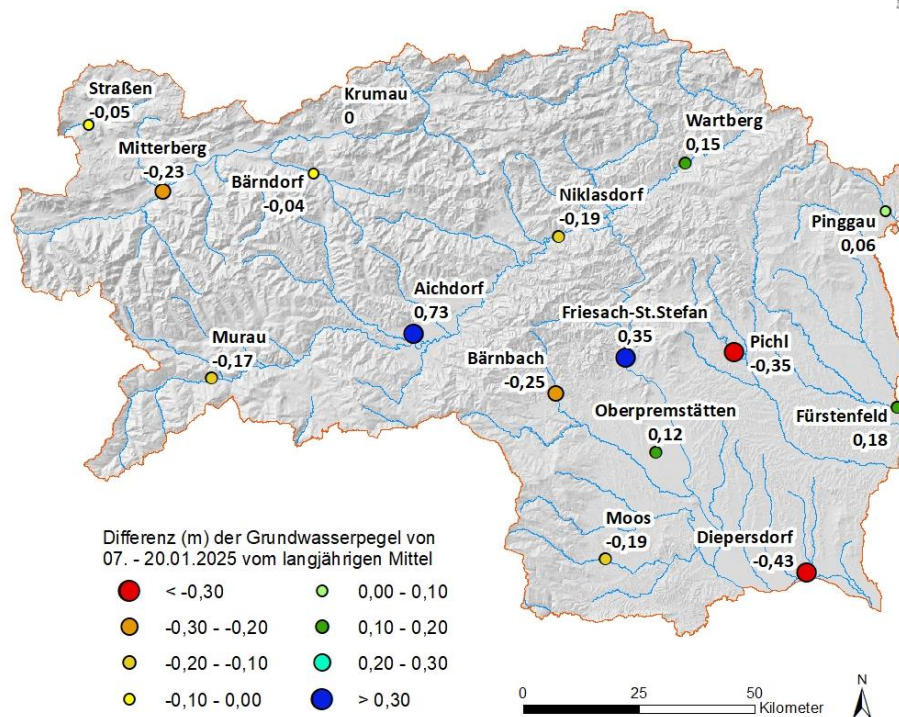
Dienstag, 21. Januar 2025



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



- Differenz (m) der Grundwasserpegel von 07. - 20.01.2025 vom langjährigen Mittel
- < -0,30
 - -0,30 - -0,20
 - -0,20 - -0,10
 - -0,10 - 0,00
 - 0,00 - 0,10
 - 0,10 - 0,20
 - 0,20 - 0,30
 - > 0,30

Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,17m in Murau und +0,73m in Aichdorf.

Legende:

- Jahreswert
- Mittelwert
- Schwankungsbereich

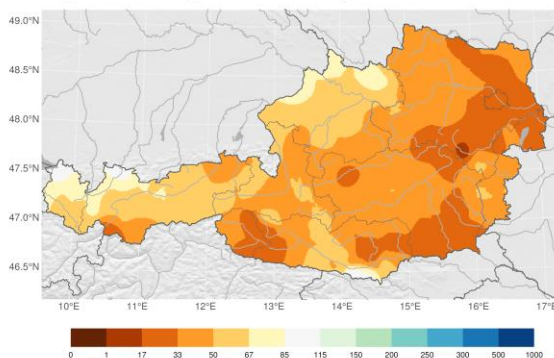
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 21. Januar 2025



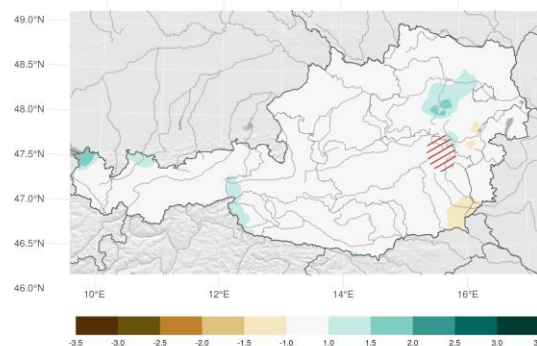
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



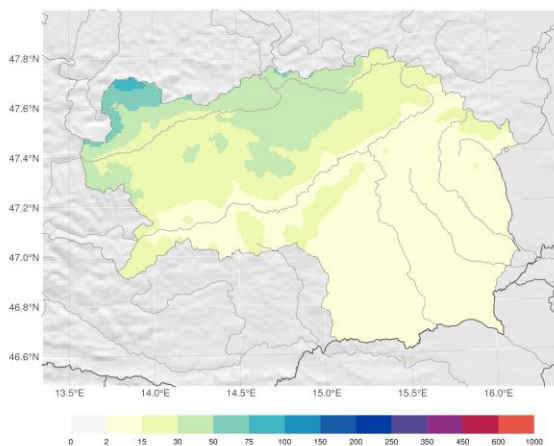
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.01



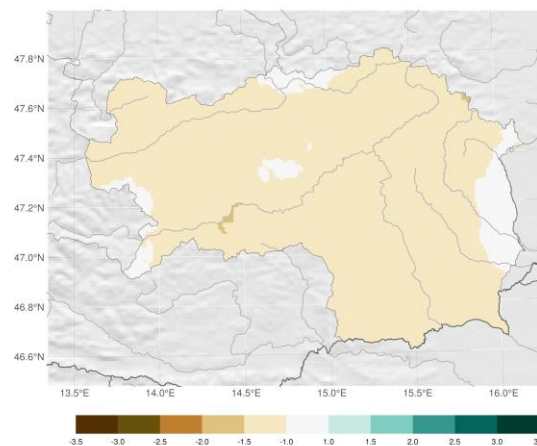
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 19.17 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.17



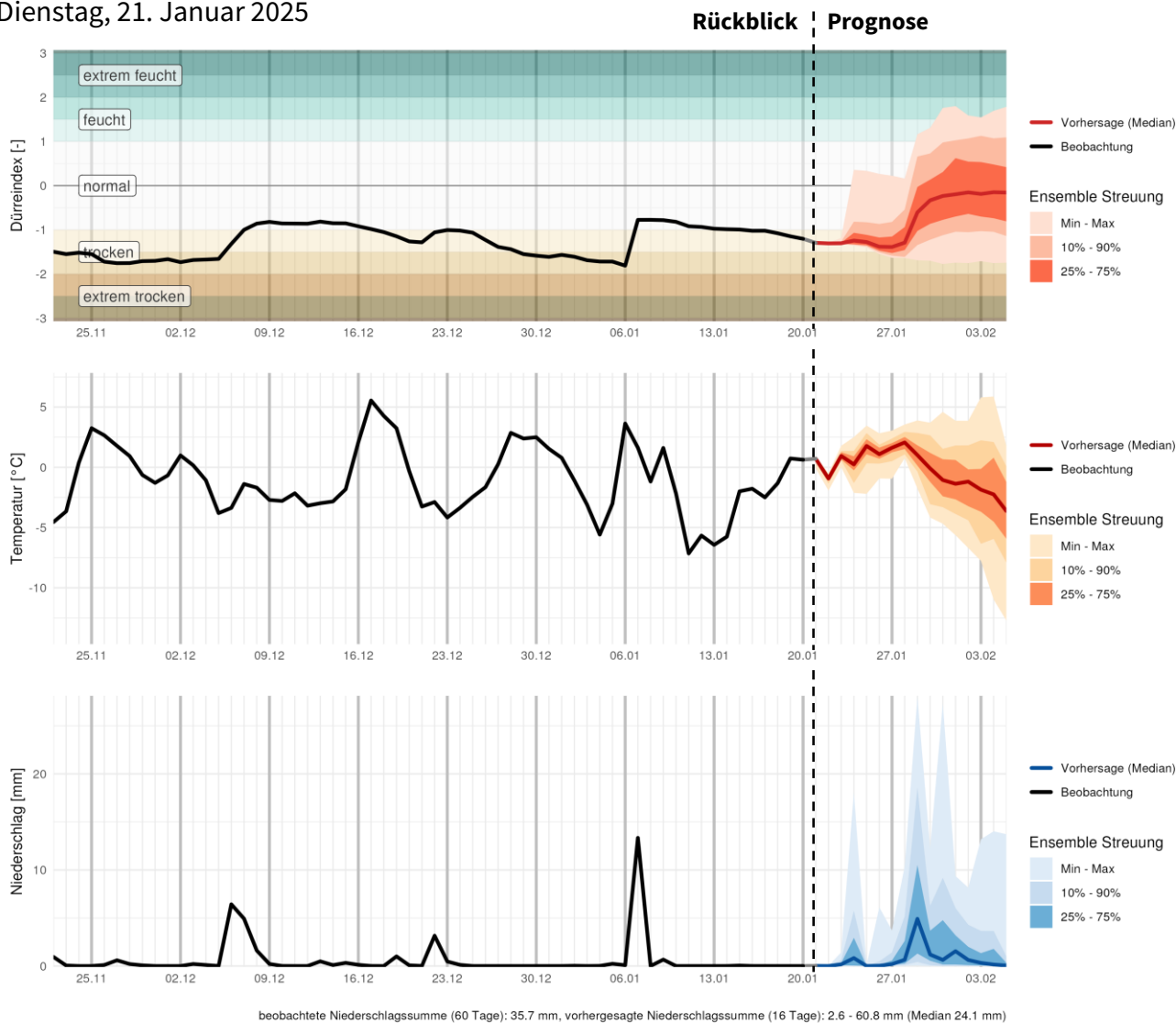
Zusatzinformationen

In der gesamten Steiermark herrschen nach wie vor deutlich zu trockene Verhältnisse. Während der letzten 30 Tage fiel besonders ganz im Süden und im Südosten des Landes, sowie auch im Nordosten kaum Niederschlag. Ein wenig mehr Niederschlag fiel im Ausseer Land und im Salztal. Aufgrund der allgemein geringen Verdunstung ist die klimatische Wasserbilanz für die letzten 30 Tage aber nur leicht im negativen Bereich. Betrachtet man die letzten drei Monate, so gab es besonders im Süden sowie im Mur- Mürztal kaum Niederschlag und auch im Norden der Obersteiermark war es bis auf ein paar Tage mit Niederschlag im Dezember sehr trocken. Die klimatische Wasserbilanz während der letzten 365 Tage ist in der Steiermark noch weitgehend ausgeglichen, nur ganz im Südosten etwas zu trocken.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 21. Januar 2025



Zusatzinformationen

Der Dürreindex lag in den letzten zwei Monaten fast durchgehend im trockenen Bereich. Eine nennenswerte Niederschlagsmenge fiel nur im Jänner, am 7. des Monats.

Auch die kommenden beiden Wochen sollten nur wenig Niederschlag bringen, der Dürreindex wird daher weiterhin im eher trockenen Bereich bleiben.

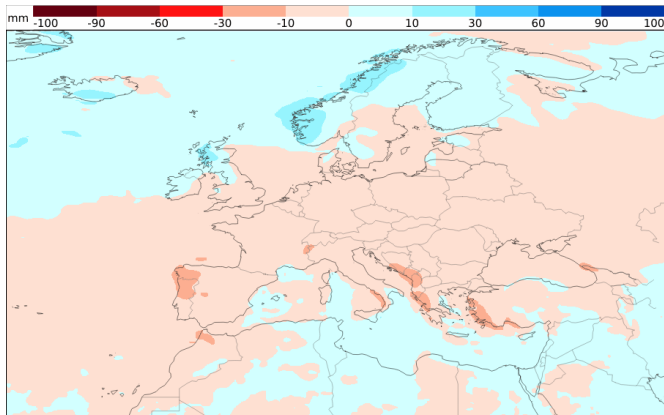
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 21. Januar 2025



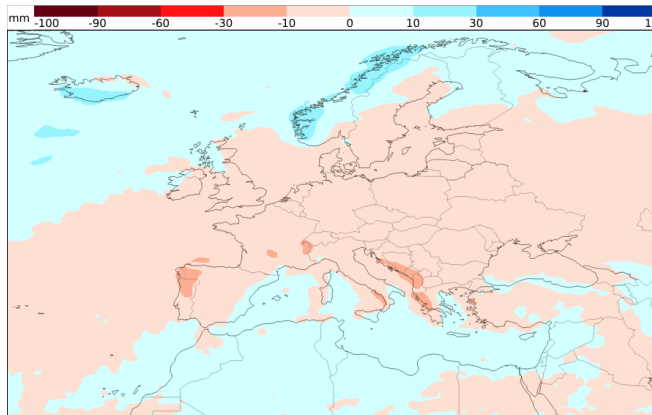
Niederschlagsentwicklung 03.02. - 10.02.

(Woche 3)



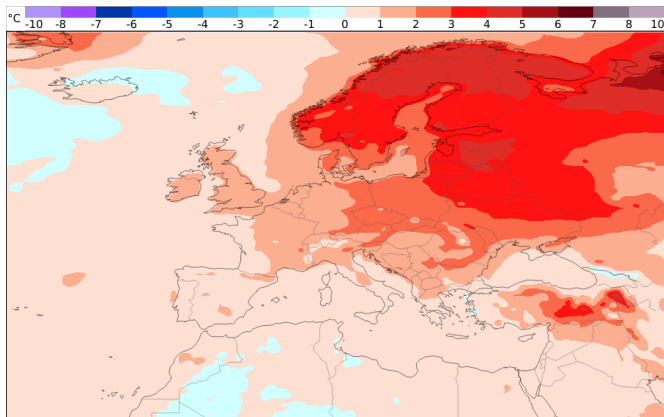
Niederschlagsentwicklung 10.02. - 17.02.

(Woche 4)



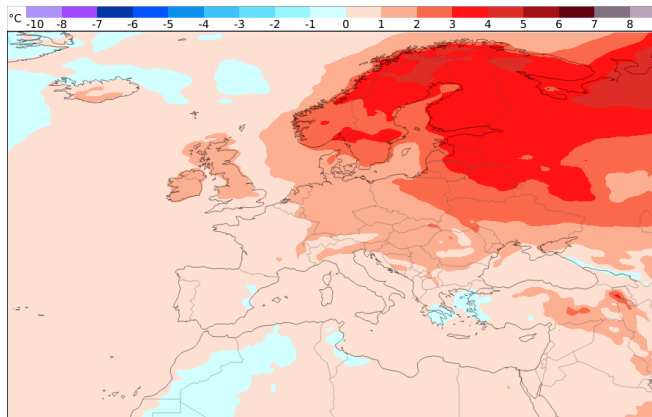
Temperaturentwicklung 03.02. - 10.02.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 10.02. - 17.02.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

In der Woche vom 3.2. bis zum 10.2. dürfte es in der Steiermark deutlich zu warm und zu trocken werden.

Auch in der darauffolgenden Woche ändert sich aus heutiger Sicht wenig. Es bleibt weiterhin zu mild für die Jahreszeit und auch zu trocken.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).